

**1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Beiträge und Umlagen des Wasser- und Bodenverbandes der Gemeinde Bandenitz vom ...11.02.2004**

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) vom 13. 01. 1998, zuletzt geändert durch das 4. Änd.-Gesetz vom 9. 8. 2000, (GVOBl. M-V S. 29) und der §§ 1, 2, 6 und 7 des Kommunalabgabengesetzes des Landes M-V vom 01. 06. 1993 (GVOBl. M-V, S. 522), § 28 des Wasserverbandsgesetzes vom 12. 02. 1991 (BGBl. I S. 405), § 3 Gesetz über die Bildung von Gewässerunterhaltungsverbänden (GUVG) vom 04. 08. 1992 (GVOBl. M-V, S. 458) geändert durch Gesetz vom 30. 11. 1995 wird nach Beschluss der Gemeindevertreter-sitzung vom 17. 2. 2004 nachfolgende 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Beiträge und Umlagen des Wasser- und Bodenverbandes erlassen:

**Artikel I**

**Änderung der Satzung**

Die Satzung über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Beiträge und Umlagen des Wasser- und Bodenverbandes der Gemeinde Bandenitz vom 25. 3. 2000 wird wie folgt geändert:

**§ 3 (3) Gebührenmaßstab und Gebührensätze wird wie folgt neu gefasst:**

- 0,5 ha Bauland	10,15 EUR
- 0,5 ha befestigte Fläche (Haus- und Hoffläche, Straßen und Plätze)	10,15 EUR
- 0,5 ha Ackerfläche, Grünland, Wiesen, Weide	6,77 EUR
- 0,5 ha Wald- und Wasserflächen, Unland, Ödland	6,09 EUR

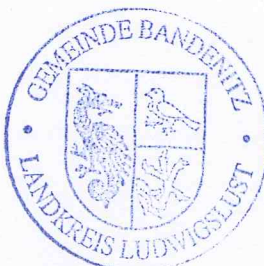
**Artikel II**

**Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.  
Die geänderten Hebesätze treten am 01. 01. 2004 in Kraft.

Bandenitz, d. 11.02.2004

Dr. Sänger  
Bürgermeister



Ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die in dieser Satzung enthalten oder aufgrund dieser Satzung erlassen worden sind, kann nach Ablauf eines Jahres seit der üblichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden.

Diese Folge tritt nicht ein, wenn der Verstoß innerhalb der Jahresfrist schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber der Gemeinde geltend gemacht wird. Eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigung- oder Bekanntmachungsvorschriften kann abweichend davon stets geltend gemacht werden.